

VO ÜS MIT ÜS FÜR ÜS

*Bezauer Gemeindezeitung
Dezember 2018*



INHALT

Überblick der Themen

- 04 VORWORT BÜRGERMEISTER**
 - > ÄRZTEDIENSTPLAN
- 06 AUS DER GEMEINDE**
 - > GEMEINDEFINANZEN
 - > ORTSKUNDLICHE DATEN
 - > BAURECHTSVERWALTUNG
 - > NEUE ALTSTOFFSAMMELSTELLE
 - > SOZIALAKTION GEMEINDEMANDATARE
- 14 AUS DEN AUSSCHÜSSEN**
 - > AUSSCHUSS „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“
 - > AUSZUG BÜRGERBETEILIGUNGSPROZESS
- 16 AUS DEN VEREINEN**
 - > MOBILER HILFSDIENST
 - > PFADFINDER
 - > ELTERN-KIND-VEREIN
 - > FEUERWEHR
 - > FUSSBALLVEREIN
 - > HANDWERKER
 - > KAMERADSCHAFTSBUND
- 26 AUS DER BEVÖLKERUNG**
 - > DAS LEBEN IM „HUS MITANAND“
- 28 AUS DER DORFCHRONIK**
 - > ÜSA GALLOMAT- FRÜHER UND HEUTE
- 32 WITUS**
 - > WITUS IM ADVENT
 - > DEEROFO
- 34 AUS DER REGIO BREGENZERWALD**
 - > INITIATIVE „ICH ALS KIND IM BREGENZERWALD“
- 36 KINDER, JUGEND, SOZIALES, BILDUNG**
 - > KINDERBETREUUNG
 - > KINDERGARTEN
 - > VOLKSSCHULE
 - > POLYTECHNISCHE SCHULE
 - > SOZIALZENTRUM
 - > PFARRER ARMIN FLEISCH
- 44 GEMEINDEINFOS**
 - > ABFALLKALENDER
 - > UMSTELLUNG
ALTPAPIERSAMMLUNG
 - > PFLICHTABNAHME MÜLLSÄCKE
 - > NEUE GEMEINDEHOMEPAGE
 - > SILVESTERTREFF
 - > STERNSINGEN
- 47 AUS DEM TERMINKALENDER**
 - > TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

IMPRESSUM

4. AUSGABE - DEZEMBER 2018

HERAUSGEBER, REDAKTION UND FÜR
DEN INHALT VERANTWORTLICH
MARKTGEMEINDE BEZAU
PLATZ 375, 6870 BEZAU,
TELEFON > +43 5514 2213
MAIL > GEMEINDE@BEZAU.CNV.AT
WEB > WWW.BEZAU.AT

LAYOUT > ANITA FRÖWIS, WWW.GSCHTRUB.AT
& REDAKTIONSTEAM DER MARKTGEMEINDE BEZAU

BERICHTE, IDEEN UND ANREGUNGEN
SIND HERZLICH WILLKOMMEN.
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE IST 10. MAI 2019.
INFORMATIONEN ZU EINSCHALTUNGEN
> TEXT SOWIE BILDER MIT
ENTSPRECHENDER AUFLÖSUNG.



LIEBE BEZAUERINNEN UND BEZAUER,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum bevorstehenden Jahreswechsel dürfen wir euch mit einer weiteren Ausgabe unserer Gemeindezeitung „VO ÜS, MIT ÜS, FÖR ÜS“ wiederum einen Überblick über das Dorfgeschehen des letzten Halbjahres geben.

Wie ihr den folgenden Berichten in dieser Ausgabe entnehmen könnt, hat sich wieder viel getan in unserer l(i)ebenswerten Gemeinde.

Wir dürfen auf ein sehr bewegtes, arbeitsintensives Jahr 2018 zurückblicken.

Neben dem Projekt „Neubau Volksschule/Kindergarten“, das auf Grund notwendiger rechtlicher Abklärungen etwas ins Stocken geraten ist, laufen intensive Gespräche in Bezug auf Neubau bzw. Sanierung des Hauses Nr. 47 („Winkelhaus“) und des ehemaligen Gasthaus Krone im Ortszentrum.

Im Rahmen eines Verkehrskonzeptes - Näheres in der Rubrik „Aus den Ausschüssen“ unter „Nachhaltige Entwicklung“ - wurden als erste Maßnahmen neue

Geschwindigkeitsbeschränkungen beschlossen und eingeführt. Diese ersten Schritte sollen vorrangig der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer in unserer Gemeinde dienen. Für eine bessere Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz wird ab dem Winterfahrplan bei der Einfahrt zur Siedlung Unterdorf eine Bushaltestelle neu angeboten werden. Ebenso haben wir uns für den Ankauf eines E-Autos entschieden, welches über das Caruso-Carsharing-System auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen soll, auch hier Näheres im Bericht des Ausschusses.

Der Ausbau des Unterlaufes des Dorfbaches ist in finaler Ausarbeitung und ich hoffe, dass wir 2019 ein umsetzbares und genehmigtes Konzept vorliegen haben. Beim Oberlauf werden sukzessive Instandhaltungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Nach geringfügigen Nachbesserungsmaßnahmen konnte das Projekt Grebenbach im Dezember mit der Schlussabnahme abgeschlossen werden.

Die Wasserversorgung in unserer Gemeinde konnte trotz der angespannten Wettersituation stets gewährleistet werden, dennoch sind weitere Erkundungen und auch ein Verbund mit den witu-Gemeinden, wie bereits in der letzten Ausgabe kurz berichtet, zur Absicherung der Versorgung in Ausarbeitung.

Wir dürfen in dieser Ausgabe auch über die Neugestaltung unseres Bauhofs berichten, mit einem umfassenden Neuangebot der Müllentsorgung.

Im Straßenbau konnten Verbesserungsmaßnahmen, vor allem Schachtanpassungen und Belagsanierungen im Ortszentrum, umgesetzt werden. In den Wintermonaten soll der 2. Bauabschnitt der Haldenstraße vorbereitet werden.

Seitens des Bauausschusses konnten wieder zahlreiche Vorhaben behandelt, Bauwerber beraten und Projekte in der Gemeinde umgesetzt werden. Auch hier tragen unsere neuerstellten „Baurichtlinien“ wesentlich zu unseren Bemühungen bei, die gewachsenen Kulturlandschaften zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Dies ein kurzer Umriss der Tätigkeiten und Bemühungen aus der Gemeindestube.

Das Jahr 2018 neigt sich zu Ende und ich darf mich an dieser Stelle bei meinem Team im Markt-gemeindeamt für die hervorragende Arbeit des ablaufenden Jahres bedanken.

Ebenso ein großer Dank an die Gemeindevertretung für die überwiegend sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in vielen Belangen, die ich in diesem Jahr wiederum erfahren durfte. Auch dem Gemeindevorstand großen Dank für die vielen gemeinsamen Arbeitsstunden für unsere Gemeinde, hier herrscht ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung, der Toleranz und des Vertrauens. Dies gibt mir Kraft, die großen Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam an einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinschaft und unserer Gemeinde zu arbeiten.

Auch miteinbeziehen in meinen Dank darf ich alle Mitglieder der verschiedensten Gremien, alle Vereinsfunktionäre, einfach all jene, die ihren Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft leisten.

DANKE

Ich wünsche euch Allen, liebe Bezauerinnen und Bezauer, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer l(i)ebenswerten Gemeinde, frohe und besinnliche Weihnachten, Zeit für ein weihnachtliches Miteinander und einen guten Start in ein gesundes und erfülltes Jahr 2019!

Euer Bürgermeister
Gerhard Steurer

VORLÄUFIGES BUDGET 2019

Einnahmen 2019

Die vorläufigen Einnahmen der Marktgemeinde Bezau (Abbildung 1) betragen im Jahr 2019 in Summe 6,06 Mio. Euro. Davon sind ca. 2,04 Mio. Euro Ertragsanteile des Bundes. Die Einnahmen für „Dienstleistungen“ - d.h. Betriebe der Gemeinde wie z.B. die Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung, Vermietung/Verpachtung, Grundstücksgeschäfte, Schwimmbad usw. - betragen ca. 1,11 Mio. Euro.

„Verschiedene Einnahmen“ mit einer Summe von ca. 1,6 Mio. Euro umfassen Kosten- & Leistungsersätze, Förderungen des Landes und Bundes, usw. (ausgenommen Abschnitt Dienstleistungen). Die „sonstigen Gemeindeabgaben“ setzen sich aus den restlichen gemeindeeigenen Abgaben zusammen: z.B. Hand & Zugdienste, Verwaltungsabgaben, Hundesteuer, usw.

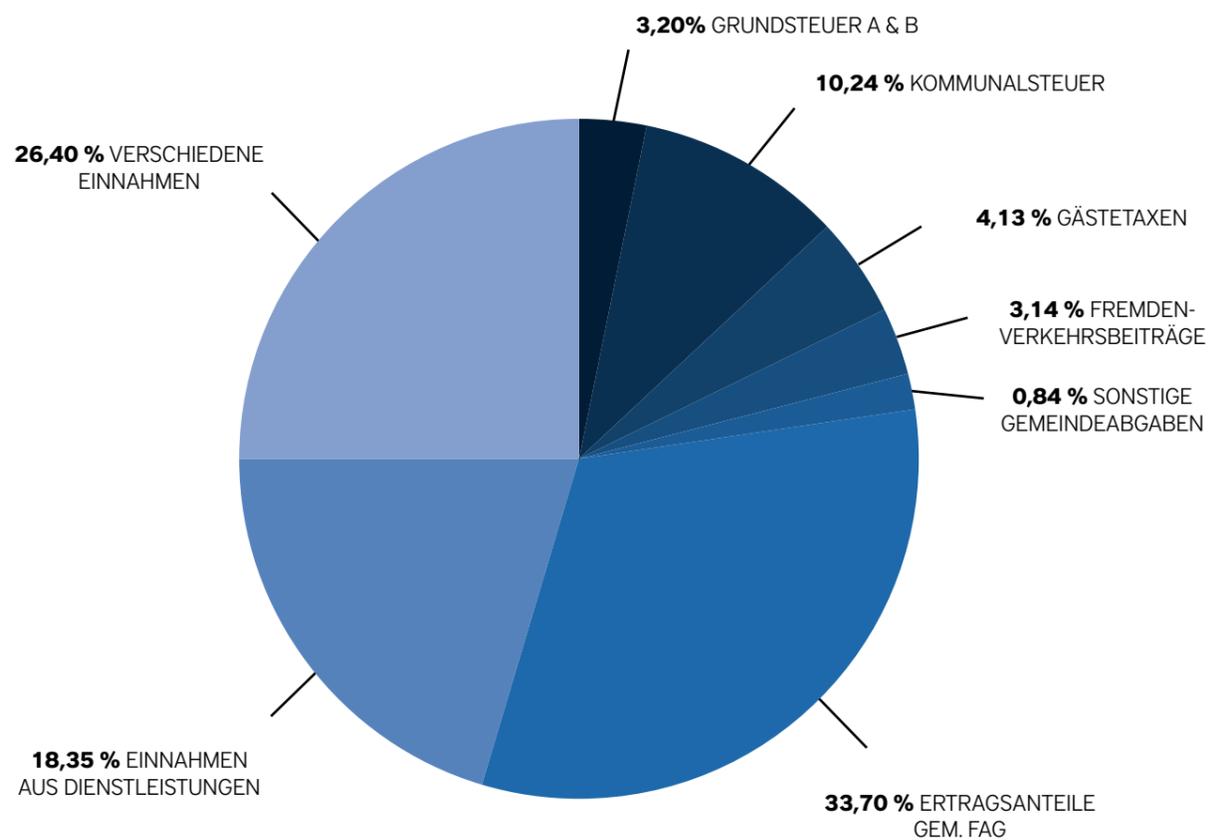


ABBILDUNG 1: VORLÄUFIGE EINNAHMEN DER MARKTGEMEINDE BEZAU IM JAHR 2019 (PROZENTUELLE ANTEILE AN DEN GESAMTEINNAHMEN VON CA. € 6,06 MIO.)

VORLÄUFIGES BUDGET 2019

Ausgaben 2019

Die vorläufigen Ausgaben der Marktgemeinde Bezau (Abbildung 2) betragen im Jahr 2019 in Summe 6,06 Mio. Euro. Im Jahr 2019 sind wieder mehrere Projekte bzw. Investitionen geplant, insbesondere: Infrastruktureller Ausbau in der Neuen Mittelschule, Entwicklung Sportzentrum Ach, Investitionskostenzuschuss Heimatmuseum, Maßnahmen Schutzwasserausbau Dorfbach, Zentrumsentwicklung mit „Neubau Volksschule/KIGA“ (Planungsleistungen), Quellschutzge-

biet bzw. Quellfassung Wasserversorgung u.v.m. Die Verbindlichkeiten der Marktgemeinde Bezau (ohne Immobiliengesellschaft) gegenüber Kreditinstituten betragen zum Jahresbeginn 2019 ca. 1,96 Mio. Euro. Da die geplanten Investitionen 2019 durch Eigenmittel finanziert werden können, reduziert sich der Schuldenstand zum Jahresende 2019 voraussichtlich auf ca. 1,62 Mio. Euro.

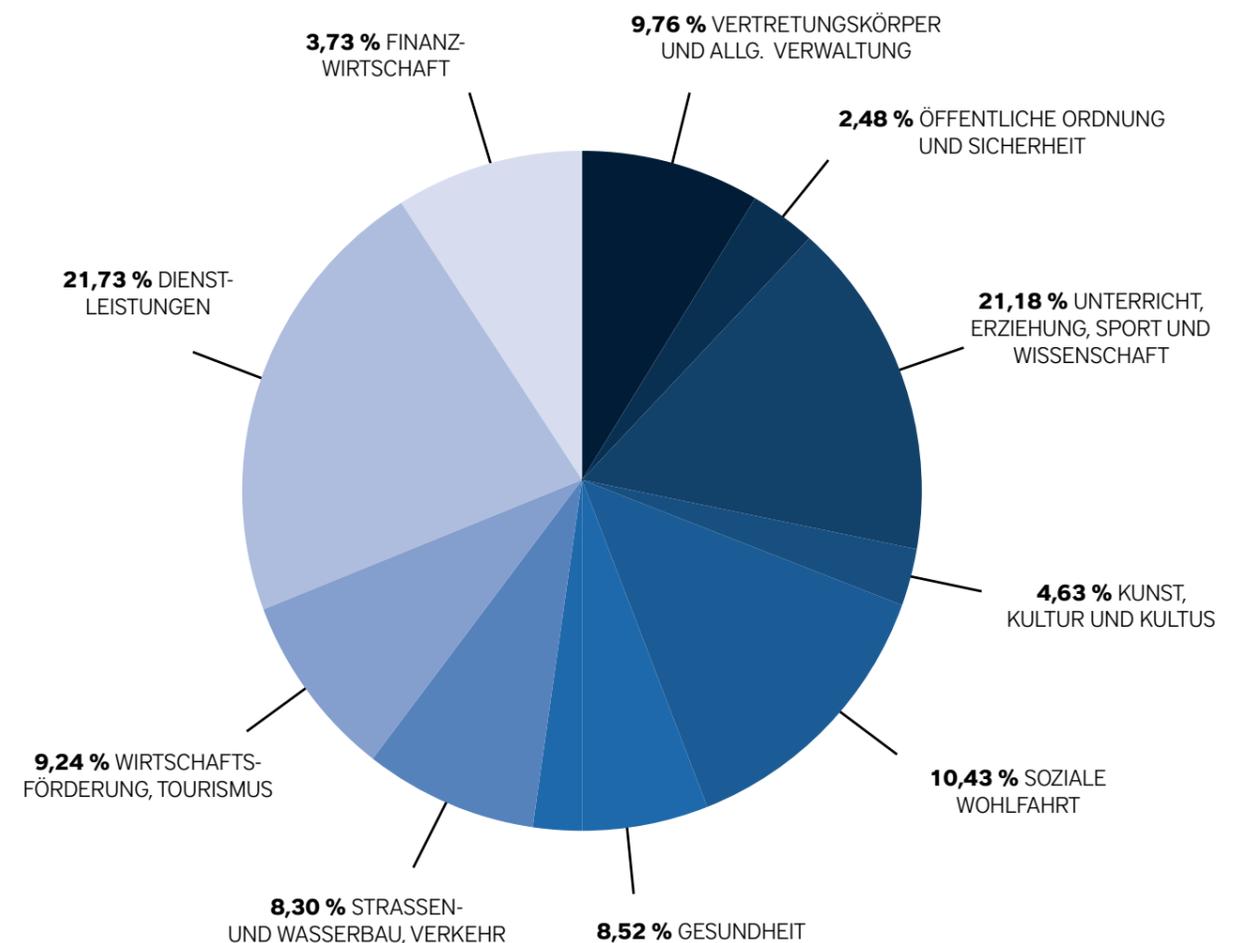


ABBILDUNG 2: VORLÄUFIGE AUSGABEN DER MARKTGEMEINDE BEZAU IM JAHR 2019 (PROZENTUELLE ANTEILE AN DEN GESAMTAUSGABEN VON CA. € 6,06 MIO.)
ANMERKUNG: BEI DEN O.A. BETRÄGEN HANDELT ES SICH UM EINEN VORLÄUFIGEN BUDGETENTWURF MIT STAND ZUM 29.11.2018. DAS BUDGET FÜR DAS JAHR 2019 WURDE ZUM GEGENWÄRTIGEN ZEITPUNKT VON DER GEMEINDEVERTRETUNG NOCH NICHT BESCHLOSSEN. DAHER KÖNNEN SICH ABWEICHUNGEN ZUM TATSÄCHLICHEN VORANSCHLAG ERGEBEN.

ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Stichtag 01.12.2018

Bezau hat 2.150 Einwohner. Davon sind 2.021 mit Hauptwohnsitz und 129 mit Nebenwohnsitz gemeldet. Diese 2.150 Personen (1.043 männlich und 1.107 weiblich) gehören 807 Haushalten an.

HAUSHALTE (HWS + NWS):

PERSONEN IM HAUSHALT	ANZAHL HAUSHALTE	PROZENTANZAHL
1 BEWOHNER	244	30,24 %
2 BEWOHNER	194	24,04 %
3 BEWOHNER	131	16,23 %
4 BEWOHNER	135	16,73 %
5 UND MEHR BEWOHNER	103	12,76 %
GESAMT	807	100,00 %

ZUZUGS-/WEGZUGSSTATISTIK 2018 (HWS + NWS):

ART	PERSONEN GESAMT
ZUZUG	213
WEGZUG	225

BEWEGUNGSSTATISTIK 2018:

ART	ANZAHL GESAMT	ANZAHL WEIBLICH	ANZAHL MÄNNLICH
GEBURTEN	18	12	6
TODESFÄLLE	15	9	6
TRAUUNGEN	31	DAVON 9 PAARE AUS BEZAU	

ORTSKUNDLICHE DATEN BEZAU

Stichtag 01.12.2018

Einwohnerbilanz nach Straßen
Haupt- und Nebenwohnsitze

STRASSE	PERSONEN GESAMT
ACH	39
AM STEIN	34
AUF DER SCHEIBE	5
AUSER	3
BAHNHOF	166
BAMMELN	4
BEZEGG	111
BRAND	6
BRAU	25
BREITENGAUT	1
BRUGG	78
BÜHEL	5
ELLENBOGEN	222
FEGG	10
GREBEN	149
GRÜTT	7
HALDE	33
KLAUSBERG	2
KRIECHERE	100
MITTLERE	171
OBERE	217
PELZRAIN	115
PLATZ	252
SANDRIESE	27
SCHÖNENBACH	3
SEE	2
SONDERDACH	1
STAUDENHOF	12
STEIG	3
UNTERDORF	223
WILBINGER	124
PERSONEN GESAMT	2.150

BAURECHTS- VERWALTUNG

Beitritt der Marktgemeinde Bezau

Nach einer intensiven Vorbereitungsphase gründeten 16 Gemeinden des Bregenzerwaldes am 29.09.2017 die Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“.

Die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, die ihren Sitz im Impulszentrum in Egg hat, ist ein moderner Bürgerservice. Durch die Einheitlichkeit der Anwendung des Baurechts im Bregenzerwald wird Rechtssicherheit gewährleistet und eine einheitliche Qualität in der Region geschaffen.

DI Peter Heiß leitet die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald und prüft als Amtssachverständiger die Richtigkeit aller bautechnischen Eingaben. Die Bautechnikerin DI Nina Dobnik unterstützt ihn bei der bautechnischen Beurteilung der Bauvorhaben. Die Juristin Mag. Ulrike Fend stellt sich allen Fragen juristischer Natur und gewährleistet dabei die Einhaltung der Rechtssicherheit. Brigitte Sohm und Silvia Lässer kümmern sich um den reibungslosen Ablauf und sind gleichzeitig die ersten Ansprechpersonen für die Bauwerber. Eingebettet ist die neue Verwaltungsgemeinschaft in die Struktur der Regio Bregenzerwald.

Seit der Gründung der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald wurden bereits folgende Gemeinden übernommen: Sibratsgfall, Reuthe, Alberschwende, Schröcken, Hittisau, Langen bei Bregenz, Doren, Riefensberg, Schoppernau, Schnepfau und seit 12. November 2018 nun auch die Marktgemeinde Bezau. Weitere Gemeinden werden schrittweise hinzukommen.

Was ist von den Bauwerbern zu beachten?

Für einen reibungslosen Ablauf der Verfahren wird empfohlen, frühzeitig mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen, damit grundsätzliche Fragen betreffend Widmung, Erschließung und Gestaltung vor Planungsbeginn geklärt werden können.

Für die gestalterische Beurteilung sowie die Aufgaben der Raumplanung ist auch künftig die Gemein-

de zuständig. Baubehörde erster Instanz bleibt weiterhin der Bürgermeister. Anträge können direkt bei der Baurechtsverwaltung oder aber weiterhin über das Gemeindeamt eingebracht werden.

Nach Möglichkeit soll die Einbringung über das Gemeindeamt erfolgen. Somit kann die Gemeinde anhand der Unterlagen das Bauvorhaben im Bauausschuss behandeln und eine abschließende gestalterische Prüfung vornehmen. Sind die Anträge vollständig, werden diese zur Abwicklung des Bauverfahrens von der Gemeinde an die Baurechtsverwaltung weitergeleitet.

Nähere Informationen zur Baurechtsverwaltung gibt es online unter www.regio-bregenzerwald.at/brv/ oder im Gemeindeamt.

NEUE ALTSTOFF- SAMMELSTELLE

seit Anfang Dezember 2018 beim Bauhof

Nach Neugestaltung des Bauhof-Außenbereichs wurde Anfang Dezember 2018 die Altstoff-Sammelstelle für Glas und Metall (Dosen) von der Fa. Sutterlüty zum Bauhof (Ach Nr. 588) verlegt. Somit ist die Sammelstelle beim Sutterlüty-Markt seit Anfang Dezember geschlossen.

Neben den genannten Altstoffen können Bioabfallsäcke, ÖLI-Altspeiseölkübel, Rasenschnitt und Gartenabfälle sowie Alteisen in den vorgesehenen Behältnissen deponiert werden.

Die neue Altstoffsammelstelle beim Bauhof der Marktgemeinde Bezau hat jeweils von Montag bis Samstag von 07.00 bis 20.00 Uhr (ausgenommen Feiertage) geöffnet.

Ebenso findet die monatliche Altpapiersammlung ab diesem Zeitpunkt beim Bauhof statt und nicht mehr wie bisher beim Bahnhof. Die Pfadfinder führen die Sammlung ab Jänner 2019 jeden dritten Samstag im Monat durch. Das Papier muss selber zur Sammelstelle beim Bauhof gebracht werden. Abgabezeit ist jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr. Die genauen Termine sind im Abfallkalender sowie in der Abfall-App sichtbar.

Das Abstellen von Altstoffen außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten! Das gesamte Gelände des Bauhofes wird videoüberwacht.

Wir hoffen, mit dieser Maßnahme einen wesentlichen Beitrag für eine geregelte Abfallentsorgung in unserer Gemeinde leisten zu können.

~~~~~  
ÖFFNUNGSZEITEN  
ALTSTOFFSAMMELSTELLE  
BEIM BAUHOF:  
MONTAG BIS SAMSTAG  
VON 07.00 BIS 20.00 UHR  
(AUSGENOMMEN FEIERTAGE)

ALTPAPIERSAMMLUNG:  
AB JÄNNER 2019  
JEDEN DRITTEN SAMSTAG IM MONAT  
JEWEILS VON 8.00 BIS 11.00 UHR  
BEI DER NEUEN ALTSTOFFSAMMELSTELLE  
BEIM BAUHOF

~~~~~

SOZIALAKTION DER GEMEINDEMANDATARE

Dankeschön für die großartige Aktion

Gemeinsam mit der Seilbahn Bezau übernahmen die Gemeinden Bezau und Reuthe die Bewirtung im Panoramarestaurant auf Baumgarten für einen guten Zweck.

Am Samstag, den 17. November 2018 erfolgte die Bewirtung durch die Gemeindefraktoren der Marktgemeinde Bezau und ein Singnachmittag mit Jos & Michael fand statt. Am Sonntag, den 18. November 2018 erfolgte die Bewirtung durch die Gemeindefraktoren der Gemeinde Reuthe und für gute Unterhaltung sorgte die Auer Blechbanda. Herrliche Suppen, zahlreiche regionale Köstlichkeiten und ausgezeichnete Torten wurden an diesem Wochenende auf Baumgarten gezaubert und serviert.

Es wurden alle Erwartungen übertroffen und gemeinsam konnte eine stolze Summe erwirtschaftet werden. Die gesamten Einnahmen kommen dem Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe zugute. Nur so ist es möglich, unsere kranken und pflegebedürftigen Menschen mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 30 Euro im Jahr bestens zu versorgen und ein langes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen.

Der Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken an dieser großartigen Sozialaktion. Ein spezieller Dank gilt den Seilbahnen Bezau mit GF Ing. Fidel Meusbürger, den Suppenköchen Bad Reuthe, Sonne und Katrina für die köstlichen Suppen, der Bäckerei Kleber für das ausgezeichnete Brot, den Gartenfreunden für die wunderschöne Tischdekoration, allen Kuchenbäckerinnen für die herrlichen Kuchen und Torten sowie allen Lieferanten, Unterstützern und den vielen Besuchern.

Es ist immer wieder ein sehr schönes Gefühl in Gemeinden zu leben, in denen Solidarität und Zusammenhalt einen so großen Stellenwert haben.

Krankenpflegeverein Bezau-Reuthe
Obmann Josef Strolz



BILDER RECHTS
ÜBER 30 TORTEN IN SPITZENQUALITÄT
WURDEN VON MOHI FRAUEN UND FRAUEN,
DIE DEM KPV GERNE HELFEN, GESPENDET.

DAS BARDUO INGEBURG UND BIRGIT

FLORIAN UND MICHAEL MIT
RESTAURANTLEITERIN ASTRID

DIE „AUER BLECHBANDA“ MACHTEN
DEN SONNTAG ZUM MUSIKFEST

BILDER LINKS
TEAM BEZAU MIT DER BEWÄHRTEN
KOORDINATORIN MARCELLA

DIE KÜCHENLEITUNG MIT GROSSEM EINSATZ
UND ERFAHRUNG, KATHARINA UND NICOLA

FÜR SUPER STIMMUNG SORGTEN JOS &
MICHAEL MIT VERSTÄRKUNG VON DER
CHORGEMEINSCHAFT ST. JODOK



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bericht vom Ausschuss

Der Ausschuss „Nachhaltige Entwicklung“ beschäftigte sich in den letzten Sitzungen u.a. mit den Themen Verkehrskonzeption und Elektromobilität.

Verkehrskonzeption in unserer Gemeinde

Die Geschwindigkeitsvorgaben in unserer Gemeinde wurden überarbeitet, der Gemeindevertretung vorgestellt, entsprechend angepasst und umgesetzt. In weiterer Folge soll mit externer Beratung in den Wintermonaten ein Verkehrskonzept für die Marktgemeinde Bezau ausgearbeitet und ebenso umgesetzt werden. Dies soll letztlich der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer - Fußgänger, Fahrradfahrer, Fahrzeuge aller Art - dienen.

Elektromobilität in unserer Gemeinde

Nach eingehender Prüfung wurde beschlossen, seitens der Gemeinde ein e-Auto (Renault ZOE) anzuschaffen. In Zusammenarbeit mit dem Umweltverband Vorarlberg sowie dem Carsharing-Anbieter CARUSO soll der Wagen auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Es war auch geplant, seitens der AEEV (Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energie Vorarlberg) ein zweites Fahrzeug in Bezau mit einem privaten „Kümmerer“ zu platzieren. Dies kann vorerst seitens der AEEV leider nicht umgesetzt werden.

Das Fahrzeug wird beim Sicherheitszentrum (Tiefgaragenstellplatz mit Lademöglichkeit wird geprüft) platziert. Hier besteht die Möglichkeit, das e-Auto mit selbst erzeugter Energie durch die Photovoltaikanlage zu versorgen.

Interessierte können bei der Gemeinde eine Caruso Kundenkarte erwerben. Die dafür nötige Kautionsgebühr wird durch die Gemeinde getragen, ebenso die Gebühr der Kundenkarte (diese ist gleichzeitig der Autoschlüssel).

Das Auto kann vorreserviert werden und gegen eine Gebühr von Euro 2,00 je Stunde und Euro 0,30 je km ausgeliehen werden. Nähere Details erfährt ihr

bei der Gemeinde.

Wir hoffen, mit dieser Maßnahme einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten zu können und dazu anregen zu können, diverse Besorgungen und Fahrten abgasfrei und umweltschonend zu erledigen. Vielleicht wird damit die Anschaffung eines eigenen Fahrzeugs oder zumindest des Zweitwagens als nicht mehr notwendig erachtet.



GEMEINDEENTWICKLUNG BEZAU

Leitsätze zum Gemeinde- und Entwicklungsleitrahmen Bezau

Im Rahmen dieses Prozesses wurden, wie in den vorangegangenen Ausgaben der Gemeindezeitung bereits teilweise vorgestellt, 16 Leitsätze erstellt, die als grundlegende Willenserklärung die Rahmenbedingungen einer gewünschten Entwicklung festlegen und Handlungsnotwendigkeiten aufzeigen sollen.

Die Leitsätze eins bis fünf wurden bereits vorgestellt, nachfolgend die Leitsätze sechs bis acht.

6. Landwirtschaft

- Die Landwirtschaft ist in Bezau ein zentraler und wichtiger Wirtschaftsfaktor: es gibt 80 land- und forstwirtschaftliche Betriebe - dies sind fast 16% aller Arbeitsstätten in Bezau.
- Die Landwirtschaft ist Pfleger und Bewahrer einer einzigartigen Kulturlandschaft. Einer Landschaft, die auch die Grundlagen der Attraktivität unseres Ortes als Tourismusgemeinde sichert.
- Die Landwirtschaft steht für biologische und regionale Produkte, für natürliche Tierhaltung und für eine besondere Form des Tourismus. Die Landwirtschaft hat damit auch wesentlichen Anteil am gesamten Systemgeschäft Tourismus.
- Wir wollen landwirtschaftliche Flächen erhalten und uns für silofreie Landwirtschaft einsetzen.
- Wir sind stets bemüht, die naturnahe Landwirtschaft nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen.
- Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Proponent für die Authentizität unseres Ortes.

7. Tourismus

- Tourismus ist neben Handwerk und Gewerbe sowie der Landwirtschaft ein zentraler Wirtschaftsfaktor in unserer Gemeinde. Er schafft Arbeitsplätze und trägt zur Prosperität unseres Standortes wesentlich bei.
- Wir wollen dafür Sorge tragen, dass sich dieser Wirtschaftszweig weiterhin in adäquater Weise entwickeln kann.
- Tourismus ist ein „Systemgeschäft“

und funktioniert nur in der gegenseitigen Verzahnung von Betrieben und einem funktionierenden, von allen getragenen Umfeld von Gemeinde, Infrastruktur, Landwirtschaft, Einwohnern und einem guten Marketing und Destinationsmanagement. Dieses notwendige und wertvolle Gut wollen wir weiterhin unterstützen.

- Die Entwicklung des Tourismus inkl. Bewerbung und Destinationsmanagement obliegt WITUS. Als Gemeinde unterstützen wir deren Strategien und Maßnahmen.
- Wir wollen den Ausbau der gewerblichen Betten gleichwohl als Gemeinde unterstützen und im Rahmen unserer Wirtschaftsentwicklung forcieren.

8. Schulen

- Bezau ist Schulzentrum des Bregenzerwaldes und mit seinem breiten Angebot (Volksschule, Mittelschule, Wirtschaftsschulen, Polytechnische Schule, Volkshochschule, Bildung im Kloster) gut aufgestellt.
- Wir wollen die Vielfalt und Qualität unserer Schul- und Bildungsangebote konsequent weiterentwickeln und insbesondere auch in Richtung Erwachsenenbildung bzw. Berufsbildung ausbauen.
- Wir gewährleisten durch einen fortschrittlichen Schulbetrieb die Chancengleichheit unserer Kinder.
- Wir unterstützen Bestrebungen, Schule und Wirtschaft miteinander zu vernetzen.

MOBILER HILFSDIENST

Pilotprojekt OTAGO - Aktiv und selbständig bis ins hohe Alter

Das Pilotprojekt OTAGO, ein Sturzpräventionsprogramm für betagte Menschen, mit erfreulicher Zwischenbilanz.

Stürze älterer Menschen sind infolge alters- und krankheitstypischer Prozesse ein leider sehr häufiges Ereignis und führen oftmals in die Pflegebedürftigkeit. Aber auch schon alleine die Angst vor einem Sturz führt zu Einschränkungen der individuellen Aktivität und Lebensgestaltung. Das aus Neuseeland stammende Trainingsprogramm OTAGO wurde genau dafür konzipiert und soll diesem Prozess entgegenwirken. Ein Jahr lang werden dazu betagte Menschen in ihrem eigenen Heim, mit einem speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Trainingsprogramm, betreut.

Mobile Hilfsdienste als Umsetzer

23 MoHi Mitarbeiterinnen von zehn verschiedenen MoHi Ortsstellen wurden von der Kaskadentrainerin Christiane Feuerstein vom Studio Drehpunkt zu OTAGO Übungsleiterinnen ausgebildet und haben bis dato über 150 Personen mit rund 1200 Einsatzstunden begleitet. Simone Bemetz-Kochhafen, Geschäftsführerin der ARGE Mobile Hilfsdienste, sieht ein großes Plus dieses Angebotes. „Es handelt sich um ein klares und einfach strukturiertes Training, das auf den Erhalt der Selbständigkeit von zu Hause lebenden Menschen abzielt und die Stärkung der Balance und Kraft fördert.“ Nach einem Erstgespräch und einem Aufnahmebefund erhält jede/r TeilnehmerIn sein individuelles Trainingsprogramm, welches in regelmäßigen Abständen adaptiert wird.

Eigenverantwortung bleibt

Die positive Wirkung des OTAGO Programmes wurde schon in vielen internationalen Studien veröffentlicht. Ein elementarer Faktor dabei spielt die Motivation der SeniorInnen. Dies unterstreicht auch Mario Amann, Geschäftsführer von Sicherem Vorarlberg. „Wir können den älteren Menschen in Form einer fachlichen Begleitung zwar die Platt-

form bieten, aber der Erfolg liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen.“ So muss das Erlernte zwischen den Besuchen der Übungsleiterin selbständig und regelmäßig absolviert werden. „Dass es funktioniert, zeigen die vielen positiven Beispiele der letzten eineinhalb Jahre“, so Amann weiter.

Wer darf teilnehmen?

Selbständig lebende SeniorInnen, die sich nicht mehr ganz so sicher auf ihren Beinen fühlen und zum Beispiel beim Gehen einen Stock oder Rollator benötigen. Auch jene, die Schwierigkeiten haben ihre Wohnung alleine zu verlassen, oder im letzten Jahr mehr als einmal gestürzt sind.

Interessierte können sich bei den untenstehenden Kontaktdaten melden.



KONTAKTDATEN:
MOBILER HILFSDIENST BEZAU-REUTHE
EINSATZLEITERIN
INGEBURG TARTAROTTI,
TEL. 0664 1031279, MAIL:
MOHIBR@SOZIALZENTRUM-BMR.AT



PFADFINDERGRUPPE

„Über den Wolken, muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“

Was wir PfadfinderInnen sonst am Lagerfeuer singen, haben wir diesen Herbst zum Ausflugsthema gemacht. Am Sonntag, 21. Oktober starteten 40 kleine und große Pfadis, mit Begleitung, zur Sonnenaufgangswanderung auf die Kanisfluh. Besonders für unsere Wichtel & Wölflinge (Kids im Volksschulalter) ein besonderes Erlebnis, um halb 5 aus den Federn zu schlüpfen und sich im Dunkeln auf einen Berg zu wagen. Mit Taschenlampen bewaffnet, setzte der Trupp zum Aufstieg an.

Alle GipfelstürmerInnen konnten schlussendlich einen Gipfelsieg verzeichnen und das tolle Wetter-

spektakel mit Sonnenaufgang bewundern. Anschließend wurde die Besteigung mit einem Frühstück im Pfadfinderheim gefeiert - eine echt gelungene Aktion, die wir auf alle Fälle wiederholen werden.

Zum Abschluss eine kurze Quizfrage: Welche drei Dinge finden sich standardmäßig in einem Pfadfinderrucksack? Sackmesser, Taschen-/Stirnlampe und Landjäger natürlich!

Pfadfindergruppe Hinterbreggenwald



ELTERN-KIND-VEREIN LA-LE-LU

Kreativnachmittag

Miteinander Zeit zu verbringen ist das Schönste und Wichtigste für Eltern und Kinder. Deshalb organisieren ehrenamtliche Mamas jeden ersten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr im „Hus Mitand“ einen Kreativnachmittag.

Ein kurzer Auszug aus dem Programm 2018/19:

- Laternen basteln
- Kinderknete selber machen
- Faschingsparty im Turnsaal
- Kresse setzen
- Zopfhasen backen, ...

Eingeladen sind alle Mamas und Papas mit Kindern. Während die Kinder spielen, basteln, turnen und Freunde finden, können die Eltern sich bei Kaffee und Kuchen austauschen.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Mamas, die diesen Kreativnachmittag mitgestalten und freuen uns schon auf ein zahlreiches Kommen von Familien, die sich Zeit nehmen, um gemeinsam den Kreativnachmittag zu verbringen.
Eltern-Kind-Verein La-Le-Lu



FEUERWEHR BEZAU

www.feuerwehr-bezau.at

Die Freiwillige Feuerwehr Bezau wurde vor 136 Jahren gegründet und besteht derzeit aus 63 aktiven und 8 passiven Mitgliedern. Als Körperschaft öffentlichen Rechts erledigt die Feuerwehr viele wichtige Aufgaben in unserer Gemeinde. Von Brandeinsätzen, über technische Einsätze jeglicher Art bis hin zum Parkplatzdienst und Brandwache bei zahlreichen Veranstaltungen.

Aber auch die Jugendarbeit ist ein sehr wichtiger Teil. Die Feuerwehr Bezau verfügt zwar über keine Jugendfeuerwehr, dennoch sind Jugendliche ab 16 Jahren jederzeit herzlich willkommen. Nach einem Probejahr werden Neumitglieder in den Aktivstand übernommen.

Auch der Wettkampfsport wird bei der Feuerwehr Bezau groß geschrieben. Es hält die Kameraden fit und ist von sehr großer Bedeutung für den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe. Dabei entstehen oft Freundschaften, die weit über das Feuerwehrwesen hinausgehen.

Zurzeit trainieren zwei aktive Wettkampfgruppen, welche letztes Jahr bei den Landeswettkämpfen in Ludesch Top-Platzierungen einholen konnten. Bezau2 zog in das "Bronze-Finale" ein und erreichte den hervorragenden 2. Platz. Bezau1 durfte im "Silber-Finale" um den goldenen Helm kämpfen und erreichte den sehr guten 5. Platz.

Bei den alljährlichen Bezirks-Nass-Wettkämpfen, die eine andere Form des Wettkampfsports darstellen, waren heuer sogar 4 Gruppen am Start. Eine Gruppe besteht aus 9 Mann. Im Finale geht es dabei um das goldene Strahlrohr, welches die Feuerwehr Bezau schon 8-mal gewinnen konnte und somit der Spitzenreiter im ganzen Bezirk Bregenz ist.

Durch intensives Proben und Schulen unserer Mannschaft und das Anschaffen moderner Rettungsgeräte durch die Gemeinde werden die

Feuerwehren immer schneller und besser, was zu einer deutlichen Verringerung der Schäden an Objekten bei Brandeinsätzen geführt hat. Andererseits wird die Feuerwehr immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Deshalb ist es sehr wichtig, eine schlagkräftige Feuerwehr in der Gemeinde zu haben, die in Notsituationen zur Stelle ist und rasche und unbürokratische Hilfe leistet.

Einsatztechnisch gehören wir zum Brand-Abschnitt Bezegg, welcher die Dörfer Bezau, Bizau, Reuthe, Mellau und Schnepfau beinhaltet. Seit heuer gibt es auch einen Katastrophenzug Hinterwald, dem die Feuerwehr Bezau ebenfalls angehört. Dieser wird je nach Schadenslage über den Bezirksfeuerwehrenspektor (BFI) angefordert und kann in ganz Vorarlberg eingesetzt werden.

~~~~~  
FÜHRUNG: KOMMANDANT METZLER MARTIN,  
KOM.STV. FRÖWIS RICHARD,  
ZUGS KOM. GRAF HUBERT UND MOLL  
HANS-PETER, SCHRIFTFÜHRER BISCHOF  
CLEMENS, KASSIER METZLER LEO  
DURCHSCHNITTLICHE EINSATZSTUNDEN IM  
JAHR: CA. 520 STD. (65 ARBEITSTAGE)  
DURCHSCHNITTLICHE PROBENSTUNDEN UND  
SCHULUNGEN: CA. 1360 (170 ARBEITSTAGE)  
~~~~~





WÄLDERHAUS VfB BEZAU

Neues vom VfB

Im Sommer 2007 starteten der Wälderhaus VfB Bezaue, der Kaufmann Bausysteme FC Bizau sowie der FC Mellau das gemeinsame Nachwuchsprojekt FNZ Hinterwald. Ohne diese gemeinsame Nachwuchsarbeit wäre das Überleben der Vereine undenkbar, denn viele Kinder und Jugendliche sind bis heute den Vereinen treu geblieben und fungieren nach wie vor als aktive Spieler, engagierte Mitglieder oder begeisterte Zuschauer. Deshalb sind wir besonders stolz, dass wir nun mit dem Projekt „Gemeinsames FNZ Nachwuchsdress“ dem Nachwuchs selbst einen Beitrag an entsprechender Wertschätzung entgegenbringen können.

Aber auch neben dem sportlichen Aspekt nimmt der Wälderhaus VfB Bezaue im gesellschaftlichen Leben innerhalb der Gemeinde einen wichtigen Stellenwert ein. Besonders freut uns, dass vor allem in den letzten Jahren immer mehr Bezauerinnen und Bezaue den Weg zu unseren Spielen fanden und wir damit einen wesentlichen Beitrag zu einem aktiven Dorfleben beisteuern. Mit dem Projekt VfB Kiosk, welches im Sommer 2018 realisiert wurde,

können wir unseren Besuchern nun ein weiteres Highlight bieten.

Der Wälderhaus VfB Bezaue möchte sich noch einmal für jegliche Unterstützung auf und abseits des Platzes bedanken! Ein spezielles Vergelt's Gott gilt dabei folgenden Firmen: Albert Hager „der Schindeler“; Benjo Holzbearbeitung; Brauerei Egg; BP Tankstelle Manfred Beer; Dachdecker Roman Moosbrugger; Dietrich Schloss & Schlüsseldienst; Dr'Wäldar Installateur; FHE Franke; Figer Metall; Fröwis Fußbodenprofi; Kaspar Greber Zimmerei Hausbau; Kaufmann Bausysteme; Kaufmann Fertigungstechnik; Kaufmann Zimmerei und Tischlerei; Mayr-Melnhof Holz; Metzler Holz; Meusburger Elektrotechnik; Säge- und Hobelwerke Rudolf Natter; Nigano IT; Raiffeisenbank Bezaue-Mellau-Bizau; Spenglerei Moosbrugger; Sport Natter; Tischlerei Greußing; Tischlerei Wolfgang Meusburger; Wälderhaus Bezaue.

Mi 14.8.

bis

So 18.8.

2019

10. Bregenzerwälder
Handwerksausstellung
Bezaue

Täglich von 9 bis 18 Uhr in
den Bezaue Wirtschaftsschulen

HANDWERKS- AUSSTELLUNG

In Bezaue "lebt" das gesamte Wälder Handwerk

Vom 14. bis 18. August 2019 findet die traditionsreiche Leistungsschau der Bregenzerwälder Handwerker zum zehnten Mal statt. Den Ursprung hat die Handwerksausstellung im Jahr 1976, als engagierte Handwerksbetriebe zum ersten Mal eine Gemeinschaftsschau organisierten. Mittlerweile ist die Handwerksausstellung alle fünf Jahre ein Fixpunkt der Handwerker aus dem gesamten Bregenzerwald mit Besuchern aus Vorarlberg und den Anrainerstaaten. Seit der letzten Auflage im Jahr 2014 ist Johannes Batlogg Obmann des ehrenamtlichen Organisationsteams. Für Batlogg und sein Team kristallisiert sich schon jetzt, nach den Gesprächen mit Partnern und der Information aller Handwerker aus dem Bregenzerwald, heraus, dass wiederum das gesamte Ausstellungsgelände ausgebucht sein wird. Zentrum der insgesamt über 100 Bäcker, Tischler, Elektriker, Schuh- und Kleidermacher, Kfz-Techniker oder Metallhandwerker werden wiederum die Bezaue Wirtschaftsschulen (BWS) mit Direktor Mario Hammerer sein. An den fünf Ausstellungstagen werden die Klassenräume, das Foyer, aber auch die Sportanlagen und der Turnsaal

die kurzzeitige Heimat der besten Wälder Handwerker sein.

Ebenfalls sind in unserer Marktgemeinde rund um die Bregenzerwälder Handwerksausstellung viele weitere Aktivitäten geplant. Darauf ist auch besonders Bürgermeister Gerhard Steurer stolz, der sich auf die über 20.000 Gäste aus nah und fern freut. Fixiert sind auch schon die Zusammenarbeit mit der Organisation "witus", mit dem Werkraum Bregenzerwald oder den Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes. Die nächsten Monate stehen nun für die Detail-Planungen zur Verfügung. Natürlich werden auch die Gründer und Partner über die zehn Ausstellungen hinweg im Rahmen des Jubiläums besonders gewürdigt. Informationen gibt es laufend auf Facebook oder unter www.handwerksausstellung.at

KAMERAD- SCHAFTSBUND

Eindrucksvolle Herbstausfahrt nach Judikarien

Der Kriegerfriedhof Bondo in der Gemeinde Sella Giudicarie/Welschtirol, auf welchem zwischenzeitlich 699 Kaiserjäger, Kaiserschützen und Standschützen - darunter auch eine Vielzahl an Bregenzerwäldern - ruhen, befindet sich seit etwa 50 Jahren in der Obhut der Landesgeschäftsstelle Vorarlberg des Österreichischen Schwarzen Kreuzes-Kriegsgräberfürsorge (ÖSK). ÖSK-Landesgeschäftsleiter Oberst Prof. Erwin Fitz und der Präsident des Vorarlberger Landeskameradschaftsbundes/Obmann des Kameradschaftsbundes Bezau Oberst OAR Alwin Denz als Reiseorganisatoren haben im 100. Jahr nach Ende des schicksalhaften Ersten Weltkrieges unter Mitwirkung der Bürgermusik Bezau sowie Fahnenabordnungen des Landeskameradschaftsbundes und des Kameradschaftsbundes Bezau vom 14.-16. September 2018 eine Gedenkfahrt in das ehemalige Einsatzgebiet des Standschützenbataillons Bezau nach Judikarien/Welschtirol ausgerichtet. Reise-Höhepunkte waren die pietätvolle Bestattung von zwei k.u.k. Kriegstoten auf dem Kriegerfriedhof Bondo, welche im Sommer 2016 am westlichen Abhang des Gletschers Crozzon di Lares/Spiazzo auf 2.906 m Höhe gefunden wurden, sowie das stimmungsvolle internationale Blasmusikkonzert „Noten für den Frieden“ mit Musikkapellen aus Ungarn, Welschtirol/Italien sowie Bezau/Österreich. Neben dem kameradschaftlich-musikalischen Brückenschlag der Völkerverständigung erhielten die Interessierten im Rahmen der Besichtigungen des k.u.k. Festungswerkes Larino und des italienischen Festungswerkes La Rocca d'Anfo ausführliche Informationen über die Zeit des Ersten Weltkrieges, welchem in Bezau 43 Soldaten zum Opfer fielen und derer mit der jährlichen Gedenkfeier am 1. Mai bei der Kriegergedächtniskapelle am Ölberg erinnert wird.

- ~~~~~
- BILDUNTERSCHRIFTEN:**
- > KRIEGERFRIEDHOF BONDO
 - > FESTUNGSWERK LARINO
 - > INT. BLASMUSIKKONZERT MIT DER BÜRGERMUSIK BEZAU
 - > BEISETZUNG DER K.U.K. KRIEGSTOTEN
 - > FAHNENABORDNUNGEN VLKB/BEZAU
 - > EHRENBEZEUGUNG BEI DEN NEUEN GRÄBERN
- ~~~~~



DAS LEBEN IM „HUS MITANAND“

Bewohnerin Annemarie und Betreuerin Priska berichten

Seit gut einem Jahr sind alle neun barrierefreien Mietwohnungen bezogen. Mittlerweile fühlen sich hier die Bewohnerinnen und Bewohner richtig wohl, sie sind zufrieden und stolz auf ihre neuen Wohnungen. Hier können sie ein selbständiges Leben führen und erhalten gleichzeitig eine individuelle Begleitung und Betreuung. Die sozialen Dienste, die auch hier im Haus stationiert sind, können bei Bedarf schnell und unkompliziert in Anspruch genommen werden. Es hat sich auch eine gute Wohngemeinschaft entwickelt, in der aufeinander geschaut und wenn nötig geholfen wird.

Am Freitagnachmittag findet im Gemeinschaftsraum das wöchentliche Treffen statt. Die Bewohner freuen sich auf diesen Nachmittag, welchen Priska Greußing liebevoll organisiert und betreut. Hier wird bei Kaffee und Kuchen über Neues in der Gemeinde, Politik und diversen Fernsehsendungen diskutiert, aber auch über die guten alten Zeiten wird gesprochen. Außerdem wird auch gespielt, gegesst und das Gedächtnis trainiert - alles verbunden mit viel Spaß und Humor. Gegen 17 Uhr lassen wir den Freitagnachmittag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Dieser Gemeinschaftsraum steht auch den Mietern für Geburtstage und andere private Feiern zur Verfügung. Übers Jahr gab es auch verschiedene Gemeinschaftsaktivitäten, z.B. einen Herbstausflug, Konzertbesuche, Nikolausfeier, Besuch beim Mohi-Kränzle, das Anschauen von Ausstellungen usw.

Interview mit Annemarie Greber

Was hat dich bewegt, ins betreute Wohnen zu ziehen?

Ich bin aus gesundheitlichen Gründen hier eingezogen. Aber auch weil meine Tochter in Bezau wohnt und somit in meiner Nähe ist, wenn ich ihre Hilfe benötige.

War es eine gute Entscheidung?

Total passend für meine Lebenssituation, ich habe

es noch keine Minute bereut.

Was gefällt dir besonders im „Hus Mitand“?

Die gute zentrumsnahe Lage, diverse Einrichtungen sind zu Fuß gut erreichbar, z.B. Ärzte, Apotheke, Geschäfte, Bus, Kirche. Hier ist es möglich, selbständig zu sein und doch in einer Gemeinschaft zu leben. Aufgrund meiner gesundheitlichen Einschränkungen ist es mir auch wichtig, dass ich mit dem Lift zu meiner Wohnung fahren kann. Eine Bereicherung ist die Kinderbetreuung im selben Haus. Spannend und lustig zum Beobachten, wie die Kinder springen, lachen und spielen. Bequem ist es auch, dass ich bei Bedarf das Essen im Sozialzentrum holen kann. Ganz besonders freue ich mich immer auf den unterhaltsamen Freitagnachmittag und die gute Betreuung durch Priska.

Was hast du für Wünsche?

Dass ich noch einige Jahre bei guter Gesundheit das schöne zu Hause hier im „Hus Mitand“ genießen kann.

Annemarie Greber & Priska Greußing



AUS DER DORFCHRONIK

Üsa Gallomat - früher und heute

Die Märkte im Bregenzerwald sind eine jahrhundertalte Tradition. Sie waren früher eine wichtige Einrichtung für das Dorfleben. Nach dem Vlb. Volkskalender gab es im Jahre 1884 in 16 Gemeinden des Bregenzerwaldes noch einen oder mehrere Märkte. Bezau hatte damals noch deren drei. Der erste am 8. Mai, der zweite war der Michelismarkt und der dritte am ersten Mittwoch nach Gallitag, also der Galli-Markt.

Pfarrer Gantner vermerkte in seinen Aufzeichnungen über Bezau, dass der Markt im Kälberloch 1548 angeordnet und errichtet wurde.

Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts war der Marktplatz für das Vieh im Kälberloch. Nur der Krämermarkt lag in unmittelbarer Nähe des Weilers Greben. Nach mündlicher Überlieferung soll dieser damals stark beschickt gewesen sein. Dies ist auch begreiflich, da es früher an Verkaufsläden im Dorf noch mangelte. Bis zum Jahre 1820 stand im Weiler Greben das Gasthaus „Sonne“, welches den Marktbesuchern eine naheliegende und willkommene Einkehrmöglichkeit bot. Das Gasthaus stand dort, wo heute Daniel Moosbrugger seine Tischlerei Haus Nr. 176 hat. Die alte Gasthauskonzession ging an das Haus Nr. 66 (heutiges Hotel Sonne) über.

Der Name „Galli-Markt“ stammt von Gallus ab. Gallustag ist jeweils der 16. Oktober. Früher fand der Markt immer am Mittwoch nach Gallustag statt.

Noch vor dem Jahre 1900 wurde der Stellplatz vom Vieh des Galli-Marktes auf eine Wiese im Weiler Greben verlegt, dort wo heute das ehemalige Fabrikgebäude Mäser und die Häuser von Friedrich Greber und Agnes Kaufmann stehen. Dieser Marktplatz für das Vieh hielt sich dort bis zur Einstellung des Viehmarktes.

Der Galli-Markt in Bezau hat sich vom ursprünglichen Viehmarkt immer mehr zum Krämermarkt entwickelt. Der Viehverkauf ist seit der Einführung

einer zentralen Viehversteigerung in Dornbirn im Jahre 1953 erheblich zurückgegangen und bis Ende der 1950er-Jahre gänzlich ausgeblieben.

Im Vlb. Volksblatt vom 21. Oktober 1954 war zu lesen, dass die Bauern zum Verkauf auf den Galli-Markt 1954 noch 180 Stück Großvieh aufgetrieben hatten. Ganz unbedeutend sei das Angebot an Ziegen und Schafen gewesen.

Noch um 1870 war das Kleinvieh auf dem Galli-Markt viel stärker vertreten. Dazumal spielte es auf dem Bauernhof auch eine weit größere Rolle. In dieser Zeit hatte Bezau laut Zählung von 1869 noch 180 Schafe und über 200 Ziegen. Für den Pferdehandel war der Galli-Markt nie von besonderer Bedeutung. Selbst zur Zeit des 16. und 17. Jahrhunderts, als im Bregenzerwald die Pferdezucht eine bessere Einnahmequelle war, blieb der Auftrieb von Pferden auf den Markt nahezu belanglos. Es wurden beispielsweise im Jahre 1617 aus dem Bregenzerwald über 900 Pferde nach Oberitalien geliefert. Landamann Johann Waldner hatte damals die Alpe Hirschberg vornehmlich mit Pferden besetzt.

Der Krämermarkt beim Galli-Markt war in früherer Zeit auch für Handwerker von enormer Bedeutung. Viele Unternehmer, auch von auswärts, brachten ihre selbst erzeugte Ware und nahmen auch Bestellungen entgegen. Da hatte der Säckler von Ellenbogen, als Erzeuger von Geldbeutel und Lederhosen seinen Verkaufsstand an gewohnter Stelle. Neben ihm bot der Heugeschirmmacher seine Ware an, daneben der Sensenverkäufer, der gleichzeitig auch seine Wetzsteine losbringen wollte.



BILDER:
DAS HAUS VORNE IM WEILER GREBEN,
MIT DEM RAUCHENDEN KAMIN,
WAR FRÜHER DAS GASTHAUS SONNE.

GALLOMAT 2010
AUF DEM DORFPLATZ.

2011 GALLOMAT WIEDER
AUF DEM BAHNHOFPLATZ.

Kritisch betrachtet wurden anfangs der 1870er-Jahre die ersten eisernen großen Heurechen, damals noch mit seitlich angebrachten Rädchen versehen, auf den Markt gebracht. Diese Art von Rechen durfte man nach damaliger Ansicht ohne Holzschuhe nicht benützen. Eine Meinung die der Hölzlermacher sehr unterstützte. Unweit daneben war der Nagler mit seiner Auswahl an selbst geschmiedeten Nägeln, der Schmied mit Ketten aller Art, Häslinge mit Holzkolben, Äxten und Zabinen. Auch die Produkte des Hanf- und Flachsenbaues wurden zu Märkte gebracht. Da gab es Laubsäcke, bessere aus gebleichten Linnen, gröbere aus den rauen Hanffasern, Zipfelleintücher zum Eintragen des Littenheues oder des Heusackes für den Burdenträger. Natürlich fehlte es auch in früheren Jahrhunderten nicht an Möglichkeiten aus den angebotenen Waren die Bedürfnisse der Frauenwelt einigermaßen zu befriedigen. Die Bäuerin erwartete nämlich bei gutem Verkauf eines Rindes oder einer Kuh ein entsprechendes Geschenk.

Der Platz des Krämermarktes vom Galli-Markt wurde im Laufe der Zeit mehrmals gewechselt. In den 1870er-Jahren wurde der Krämermarkt des Galli-Marktes in die Nähe der heutigen Verkehrsstraße verlegt. Im Weiler Brugg standen die Stände beiderseits der Straße noch bis um das Jahr 1900. Später wurden sie in die Postbündt verlegt, zwischen Straße und Grebenbach, dort wo sich heute der Parkplatz vom Hotel Post befindet. Auch der Galli-Markt - Krämermarkt wurde mit der Zeit immer kleiner und unbedeutender und drohte schon, wie auch der Viehmarkt des Galli-Marktes gänzlich auszubleiben.

Neue Belebung des Galli-Marktes.

Im September 1985 hatten engagierte Unternehmer von Bezau die „Bezauer Kaufmannschaft“ gegründet. Erste Aktion der Kaufmannschaft unter dem rührigen Obmann Georg Fröwis war die Reaktivierung des Galli-Marktes. Am Samstag, dem 18. Oktober 1986 wurde der „Gallomat“ erstmals am Samstag abgehalten. Auch zum ersten Male auf dem Bahnhofplatz. Durch die Impulse der Kaufmannschaft (mehr Werbung, mehr Aussteller, Gastronomie und Besonderheiten, wie Musik, Bahnfahrten, Aktivitäten der Ortsvereine usw.) wurde der Markt im Verhältnis zu früher sofort ein voller Erfolg. Hunderte von Besuchern waren gekommen und es herrschte wieder eine echte Marktstimmung. Binnen eines Jahrzehnts war man mit dem Gallomat am Limit angelangt, denn manchmal war es schon schwierig, allen Interessenten auch einen

Stand anbieten zu können.

Neuer Marktplatz ohne Wälderbähne.

2007 wurde der Marktplatz wieder gewechselt und auf den inzwischen neu gestalteten Dorfplatz verlegt. Durch den Wechsel ins Ortszentrum war die Verbindung Gallomat - Museumsbahn nicht mehr gegeben. Eineinhalb Jahrzehnte war das Museumsbähne ein fixer Bestandteil des Gallomat's und nun musste man darauf verzichten, was vor allem den Kindern beim Marktbesuch fehlte.

Schon bald wurde erkannt, dass der Platz im Ortskern für den Gallomat einfach zu klein ist und so wurde der frühere Marktplatz am Bahnhof wieder aktiviert. Heuer war das Wetter am Markttag einmalig schön. Viele Besucher aus nah und fern sind eingetroffen und es herrschte wahre Marktstimmung. Wir können nur wünschen, dass dies noch viele Jahre so bleiben möge.

Quellenverzeichnis:

Pfarrer Gantner Schriften (Vlbg. Landesarchiv).
 Buch „Wem gehörte Bezau im 20./21. Jahrhundert“ von Erich Schäffler, Heimatbuch Bezau von Dr. Willi Meusburger, Vlbg. Volksblatt vom 21. Oktober 1954, Private Schriften von Dir. Konrad Blank, Protokoll Gemeindevertretung 21.10.1985 Beschluss über Markttagverlegung auf Samstag.

Erwin Feldkircher

~~~~~  
 HEUER WAR DAS WETTER  
 SO SCHÖN, ALS OB ES  
 FÜR DEN GALLOMAT  
 BESTELLT WORDEN SEI.  
 ~~~~~





WITUS IN DER ADVENTZEIT

bei witus ist wieder viel los in der Adventzeit

Neben vielen Schmankerln und Adventausstellungen unserer Mitglieder gibt es auch wieder Gemeinschaftsaktionen, um euch die Zeit bis Weihnachten zu verkürzen.

Adventlose

Regionale Treue wird heuer wieder belohnt: In über 25 Geschäften in Bezau, Mellau und Reuthe bei jedem Einkauf im Advent Adventlose sammeln und zahlreiche Gutscheine gewinnen. Der Hauptpreis: ein 500 witus-Gutschein. Noch bis 24. Dezember werden die Lose ausgegeben.

Goldener Sonntag am 23. Dezember

Bis in die 60iger Jahre war der letzte Sonntag vor Weihnachten als Goldener Sonntag bekannt und eine der wenigen Gelegenheiten, die Weihnachtseinkäufe zu erledigen. In der heutigen Zeit gibt es die vielfältigsten Möglichkeiten des Einkaufs, aber die Ruhe und Muße kommt uns immer wieder abhanden.

Bereits zum fünften Mal lädt witus wieder am letzten Sonntag vor Weihnachten zum Goldenen

Sonntag: am 23. Dezember heißt es wieder „Christkindlo, Inkehr und Gnüßo“. Über 20 Geschäfte in Bezau, Mellau und Reuthe warten zwischen 13 - 17 Uhr mit besonderen Überraschungen und musikalischer Begleitung auf euch und geben noch einmal die Gelegenheit, Geschenke für eure Lieben zu besorgen.

Regionales Konsumieren ist ein wesentlicher Beitrag, um unsere schöne Region, die belebten Dorfzentren und schlussendlich unsere Lebensqualität zu erhalten - und genau dafür steht witus.



LATERNENWANDERUNG ZUM „DEEROFO“

jeden Mittwoch in den Wintermonaten

Mit ganz viel Liebe zum Detail wurde beim Umbau des „Deerofo“ Stadels ein besonderes Kleinod geschaffen, das nicht nur Gäste sondern auch Einheimische begeistert. Gerade um die Weihnachtszeit lädt die heimelige Atmosphäre ein, durchzuatmen und die Ruhe zu genießen. Immer wieder entdeckt man Außergewöhnliches und Dekoratives aus der alten Zeit.

witus bietet jeden Mittwoch in den Wintermonaten die Möglichkeit, den „Deerofo“ bei einer Laternenwanderung zu entdecken. Nach einem Spaziergang in der kalten Winterluft freut man sich auf ein

wärmendes Getränk im Stadel. Norbert Schneider erzählt auf seiner Wanderung nicht nur Interessantes über Bezau, sondern stellt auch den „Deerofo“ und seine Geschichte vor.

TREFFPUNKT:

JEDEN MITTWOCH, 26.12.2018 BIS 24.04.2019 UM 20.00 UHR BEIM DORFPLATZ BEZAU. KOSTEN: EURO 5,00/PERSON, ANMELDUNG BEI WITUS UNTER +43(0)5514 2295

AUS DER REGIO BREGENZERWALD

Initiative „Ich als Kind im Bregenzerwald“

KEKO - Das Familienspiel, für das immer Zeit ist. Die Abkürzung KEKO steht für „Kind-Eltern-Konversation“: Dieses Würfelspiel mit Karten soll dazu anregen, über unseren Tag und unsere Gefühle ins Gespräch zu kommen. Es ist leicht im Alltag integrierbar, man kann es in 3 Minuten spielen oder sich mehr Zeit nehmen. Inzwischen gibt es viele Studien, die beweisen, dass Kinder, denen vorgelesen wird, besser in allen Schulfächern sind. Oft beginnt das Problem aber schon vorher, weil es viele Familien gibt, in denen nicht ausreichend miteinander gesprochen wird. Sprachliche Defizite dieser Kinder sind später kaum mehr aufzuholen. In der Spielanleitung finden Eltern zusätzlich ein Quiz mit Schätz-Fragen zu den Themen Vorlesen, neue Medien, Bewegung. Das soll zur Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung beitragen. Die Lösungen zum Quiz findet man auf unserer Homepage. Durch das Sponsoring der Raiffeisenbanken des Bregenzerwaldes war es möglich, dieses Spiel allen Kindern im Kindergarten und der Volksschule als kleines Weihnachtsgeschenk zu verteilen. Wir hoffen, es wird in den Weihnachtsfeiertagen fleißig gespielt!

Ich als Kind

Das Spiel KEKO ist nur eine von vielen Maßnahmen der Initiative „Ich als Kind im Bregenzerwald“, mit der wir allen Kindern im Bregenzerwald ein gesundes Aufwachsen und damit gleichwertige „Startbedingungen“ ermöglichen wollen. Um dies zu erreichen, verknüpfen wir vorbeugende Angebote für Familien aus allen Bereichen und schließen eventuelle Lücken. So möchten wir Kindern und jungen Menschen rechtzeitig jene Unterstützung bieten, die sie gerade brauchen. Gemeinsam mit den BotschafterInnen, Kindern und Jugendlichen haben wir vor 2 Jahren Leitziele formuliert und davon Umsetzungsziele abgeleitet. Diese erreichen wir mit konkreten Maßnahmen, wie z.B. einem Springerdienst für Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen, dem Angebot der „Zukunftsplanung“ für Familien mit Kindern

mit Beeinträchtigung, den „Familienlotsinnen“ in Alberschwende, den Sommergesprächswochen für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache usw. Einen Überblick über alle Maßnahmen gibt's auf www.ichalskind.at



~~~~~  
WEITERE INFORMATIONEN:  
DORIS SIMMA,  
REGIO BREGENZERWALD  
MAIL: DORIS.SIMMA@  
REGIOBREGENZERWALD.AT  
~~~~~



KINDER- BETREUUNG

Advent in der Kinderbetreuung Bezau-Mellau-Reuthe

Wenn die Kerzen am Adventkranz brennen, die leckeren Kekse aus dem heißen Backofen duften und draußen die weißen Schneeflocken leise vom Himmel auf die Erde schweben, ist die Freude bei den Kindern meist groß. Auch bei uns nimmt der Advent einen Platz im Jahreskreis ein. Adventkranz gestalten, Lebkuchen backen, weihnachtliche Bildergeschichten von Emma und Paul hören, bunte Weihnachtsbasteleien, fröhliches Singen und Fingerspiele, den Spuren vom Nikolaus folgen, unsere Adventssöckchen öffnen, etc.

In der Kinderbetreuung Bezau-Mellau-Reuthe ist es die letzten Wochen rund gegangen. Vor der Türe haben wir einen Korb aufgestellt und für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton Sachspenden gesammelt. Es sind ganz viele, tolle Sachen zusammengekommen. Beim Füllen der Schachteln sind wir auf insgesamt 30 Stück gekommen, d.h. wir können 30 Kindern an Weihnachten eine Freude machen. Unsere Kinder haben fleißig beim Einpacken mitgeholfen und sie haben Papier bemalt, das als Dekoration auf die Deckel der Schachteln als einen

kleinen Gruß geklebt wurde. Wir können nicht alle Großes vollbringen, aber wir können die vielen kleinen Dinge mit viel LIEBE tun. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Helfer!

Kinderbetreuung Bezau-Mellau-Reuthe



LATERNENFEST IM KINDERGARTEN

Wir bringen euch ein Licht und wollen mit euch teilen...

St. Martin ist uns mit gutem Beispiel voraus gegangen und hat uns gezeigt, wie man mit denen teilen kann, denen es nicht so gut geht. Kindern muss man nicht lange erklären, wie wichtig Nächstenliebe ist und dass sich so einiges im Leben verdoppelt, wenn man es teilt.

Am Dienstag, den 13.11.2018 fand unser diesjähriges Laternenfest statt. Im Vorfeld wurden fleißig Laternen gemacht, Lieder einstudiert und geprobt. Die Kindergartenkinder warteten mit voller Freude auf das Fest.

Im Dunkeln haben wir den armen Mann gesehen, wie er von Haus zu Haus gegangen ist und angeklopft hat. Überall wurde er wieder weg geschickt und die Lichter in den Häusern gingen aus. Der arme Mann führte uns und unsere Gäste in die Kirche. Dort fand St. Martin den armen Mann und teilte mit ihm seinen Mantel und ein Brot.

Die Kinder haben an diesem Abend ihr Laternenlicht mit den Gästen geteilt. Wir hoffen, dass das

Licht in den Menschen weiter wirkt und wieder verschenkt wird.

Kindergarten Bezau





RENNEN STATT PENNEN

Teilnahme der Volksschule Bezau am Kindermarathon

Anfang Oktober, Samstagmorgen, blauer Himmel, unsere Bezau-Fahnen, eine gut vorbereitete, motivierte Läufertruppe und last but not least unsere Laufcoaches Christa Natter und Christian Meusbürger: Das sind die alljährlichen Bedingungen für den Kindermarathon in Bregenz. Zusammen mit 2750 jungen Läuferinnen und Läufern gingen auch wieder einige Kinder der Volksschule Bezau an den Start des Zwerg- bzw. Knirpsmarathons. Es galt 800 bzw. 1400 m Laufstrecke zu bewältigen. Mit ihren großartigen Leistungen sorgten die Kinder für beste Stimmung entlang der Laufstrecke. Und wir konnten schließlich mit einem Sieg in der Ta-

sche die Heimreise antreten!

Wenn Sie Interesse am Schulleben der Bezauer Volksschule haben, werfen Sie einen Blick auf die Homepage: www.vs-bezau.vobs.at

POLYTECHNISCHE SCHULE BEZAU

orientieren.lernen.reifen

3 Begriffe für die die Polytechnische Schule bekannt ist. Die Schüler, Schülerinnen werden in einem Jahr intensiv auf ihre Zukunft vorbereitet. Ziel ist es, dass jede/r den für ihn/sie idealen und richtigen weiteren Weg findet und zu einer selbstbewussten Persönlichkeit heranreift.

Der Unterricht in der PTS beinhaltet sämtliche allgemeinen Fächer (Mathematik, Deutsch, Englisch, Naturkunde, ...), aber auch in speziell den Fachbereichen Metall/Elektro, Holz/Bau und Dienstleistungen angepassten Fächern (Technisches Werken, Fachkunde, Hauswirtschaft, ...) werden unsere SchülerInnen unterrichtet. Ein wichtiger und großer Teil bildet die Berufskunde.

Neben diesem finden Sporttage, Exkursionen, Berufspraktische Tage, Wandertage, Sportwochen, Bewerbungsseminare und noch einiges mehr statt.

Wir dürfen hier noch eine weitere Besonderheit der Polytechnischen Schule Bezau vorstellen. Für unsere SchülerInnen frei wählbar sind die sogenannten Projektfächer. Es sind je nach Interesse zwei davon zu wählen. Die Auswahl erstreckt sich von Schnelle Küche, Digitalfotographie, Filmbearbeitung, Schifahren, Hobby-Gruppe, ... bis hin zum Bogenschießen. Das Bogenschießen wollen wir in dieser Ausgabe kurz etwas genauer vorstellen.

Bogenschießen - Bogensport

Bogenschießen wird immer mehr zum Thema in der Öffentlichkeit. Ist es doch eine gute Möglichkeit dem Stress des Alltags zu entfliehen. Im Projektfach erlernen unsere Schüler den richtigen Umgang mit Pfeil und Bogen, nötige Sicherheitsmaßnahmen und alles zum Thema richtige Ausrüstung. Entstanden ist dieses Unterrichtsfach auf Anfrage unserer Schüler. Reinhard Schuster (Lehrer an unserer Schule und ausgebildeter Übungsleiter von Archery Austria) hat diesen Sport für sich entdeckt und seinen Schülern davon erzählt. Diese brachten schlussendlich die Idee auf, dass dies doch auch

in der Schule angeboten werden könnte. Somit wurden die gesetzlichen Grundlagen abgecheckt, es wurden Recurvebögen angeschafft und das Projektfach Bogensport konnte im Jahr 2006 zum ersten Mal angeboten werden.

Im Schuljahr 2018/2019 haben von unseren 39 SchülerInnen 23 dieses Projektfach gewählt. Sie lernen hier die verschiedenen Bogenarten kennen (Langbogen, Selfbows, Compound, ...).

Auf die theoretische Einweisung erfolgt die praktische Durchführung des Schussablaufs mit unseren Recurvebögen. Geübt wird hier das intuitive, meditative Bogenschießen. Unser Trainingsplatz befindet sich am Ölberg bzw. bei Schlechtwetter haben wir die Möglichkeit in der NMS Bezau zu trainieren. Ein besonderer Teil des Bogensports bietet der 3D-Parcour. Hier streift man mit Pfeil und Bogen durch einen abgesperrten Waldbereich. Orientierung, Einstellung auf immer wechselnde Schussentfernungen und das Bewegen in der Natur ist für jeden Bogenschützen eine besondere Herausforderung.

SOZIALZENTRUM BE- ZAU-MELLAU-REUTHE

Das Pflegeheim stellt sich vor

Das Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe ist ein Pflegeheim mit 32 Betten und bietet betagten und pflegebedürftigen Menschen, deren Pflege zu Hause nicht mehr gewährleistet werden kann, ein neues Zuhause. Unser Pflegeteam geht dabei ganz individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Bewohners ein, fördert dessen Selbstständigkeit und begegnet ihm mit Achtung und Wertschätzung. Unsere Bewohner erfahren so in der Gemeinschaft die nötige Sicherheit und Geborgenheit.

Natürlich sind die Pflegeheimplätze vorrangig für pflegebedürftige Bezauer, Mellauer und Rüthingar vorgesehen und stellen eine enorm wichtige Ergänzung zum sozialen Angebot vor Ort dar. Im Sozialzentrum stehen für den Langzeitpflegebereich 31 Betten zur Verfügung und für die Kurzzeitpflege (Urlaubs- oder Übergangspflege) 1 Bett. Eine Urlaubspflege soll pflegende Angehörige entlasten und ihnen eine Erholung von der verantwortungsvollen Tätigkeit ermöglichen. Ebenso ist es möglich, nach einem Krankenhausaufenthalt zur weiteren Erholung die Übergangspflege in Anspruch zu nehmen.

Ein weiteres wichtiges Angebot des Sozialzentrums Bezau-Mellau-Reuthe stellt die Aktion „Essen auf Rädern“ dar, die das Leben älterer Menschen zu Hause sehr erleichtert und so ein möglichst langes Daheimbleiben unterstützt. Die „Essen auf Rädern“ werden täglich von unserem Küchenteam frisch und schmackhaft zubereitet und dann von den Mobilien Hilfsdiensten Bezau-Reuthe und Mellau kurz vor Mittag zugestellt.

Das Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe ist aktiver Teil der dörflichen Gemeinschaft, was besonders durch die vielen Besucher/innen, die tollen Ehrenamtlichen und durch den wertvollen Einsatz von Vereinen gelebt wird. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die sich im Rahmen unterschiedlichster ehrenamtlicher Tätigkeiten, wie beispielsweise bei der Gestaltung von Singnachmittagen,

Jassnachmittagen, dem gemeinsamen Beten oder Messfeiern, gelegentlichen Spaziergängen oder kleinen Ausflügen mit Bewohner/innen, Faschingsaktivitäten, musikalischen und kulinarischen Beiträgen usw. einbringen!

All jene, die sich auch gerne miteinbringen möchten oder Fragen zum Aufenthalt im Sozialzentrum haben oder sich für einen Pflege- oder Betreuungsberuf interessieren, können sehr gerne mit uns Kontakt aufnehmen!



~~~~~  
WEITERE INFORMATIONEN  
FINDET IHR AUCH AUF UNSERER  
NEU GESTALTETEN WEBSITE UNTER  
[WWW.SOZIALZENTRUM-BMR.AT](http://WWW.SOZIALZENTRUM-BMR.AT)  
~~~~~



PFARRER ARMIN FLEISCH

Einladung an Neuzugezogene

Vor vielen Jahren bin auch ich nach Bezaun neu zugezogen. Als „Ländler“ bin ich in den Bregenzerwald gekommen, zuerst nach Egg und Großdorf und später nach Bezaun. Inzwischen habe ich mich schon längst eingelebt und gehöre zum „Inventar“, wie einmal ein Bezauner meinte.

Bis ein neuer Ort zur Heimat wird, kann es einige Zeit dauern. Heimat wird ja erst dann für einen erfahrbare Wirklichkeit, wenn man versteht und verstanden wird, wenn Beziehungen geknüpft werden, die einen wie ein Netz tragen.

Als Pfarrer möchte ich auch gerne an diesem Beziehungsnetz mitknüpfen und lade Sie deshalb ein, mich zu kontaktieren. Ich komme gerne zu Ihnen, um Sie kennenzulernen und Ihr neues Zuhause zu segnen.

Segnen heißt, etwas Gutes über Menschen und Orte zu sagen, diese unter den Schutz Gottes zu stellen. Gute Worte bzw. „Schutz von oben“ können dazu beitragen, an einem neuen Ort „anzukom-

men“ und heimisch zu werden. Wenn ich Ihnen beim Ankommen ein Stück helfen kann, bin ich gerne dazu bereit.

Ich freue mich schon jetzt über Ihre Rückmeldung.

Pfarrer Armin Fleisch

SIE KÖNNEN MICH UNTER DER TELEFONNUMMER 05514 2259 ODER UNTER DER MAILADRESSE PFARRAMT.BEZAUN@AON.AT ERREICHEN.

ÄRZTE DIENSTPLAN HINTERER BREGENZERWALD

	MO	DI	MI	DO	FR
DR. FINK	7:00 - 12:00	7:00 - 12:00	7:00 - 12:00	/	7:00 - 12:00
DR. GANTHALER	7:30 - 11:30	7:30 - 11:30	7:30 - 11:30	/	7:30 - 11:30
DR. KAUFMANN	8:00 - 13:00	8:00 - 11:30	/	8:00 - 11:30	8:00 - 11:30
DR. SCHWARZMANN	7:00 - 11:30	/	/	7:00 - 11:30	7:00 - 11:30
DR. WÜSTNER	8:00 - 11:30	/	8:00 - 11:30	8:00 - 11:30	8:00 - 11:30
DR. FINK	/	16:00 - 19:00	/	/	/
DR. GANTHALER	16:00 - 18:00	13:00 - 15:00	13:00 - 15:00	/	/
DR. KAUFMANN	/	14:00 - 16:00	/	16:30 - 19:00	/
DR. SCHWARZMANN	15:00 - 17:30	/	15:00 - 17:30	15:00 - 17:30	/
DR. WÜSTNER	15:00 - 17:00	/	17:00 - 19:00	15:00 - 17:00	/

DR. JODOK FINK · GREBEN 571, 6870 BEZAUN · +43 5514 2022

DR. ANTON GANTHALER · AM STEIN 367, 6883 AU · +43 5515 2205 · WWW.GANTHALER.COM

DR. HEIDI KAUFMANN · BRAND 547, 6881 MELLAU · +43 5518 21100 · WWW.DOKTORKAUFMANN.AT

DR. JOSEF SCHWARZMANN · PELZRAIN 757, 6870 BEZAUN · +43 5514 30000 · WWW.DOC-SCHWARZMANN.AT

DR. ANDREAS WÜSTNER · UNTERDORF 2C, 6886 SCHOPPERNAU · +43 5515 25373 · WWW.DR-WUESTNER.AT

IN NOTFÄLLEN RUFEN SIE 144. BEI MEDIZINISCHEN FRAGESTELLUNGEN AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN WÄHLEN SIE 1450 - DORT ERHALTEN SIE EINE MEDIZINISCHE HANDLUNGSEMPFEHLUNG ODER DEN KONTAKT ZUM DIENSTHABENDEN ARZT.

ABFALL- KALENDER

für das 1. Halbjahr 2019

Der Abfallkalender der Marktgemeinde Bezau für das 1. Halbjahr 2019 wurde in den vergangenen Tagen an alle Bezauer Haushalte zugestellt. Bitte auch um Beachtung der Hinweise, Tipps und Infos auf der Rückseite des Abfallkalenders. Weitere Exemplare sind im Marktgemeindeamt erhältlich. Der Kalender steht auch auf der Homepage der Marktgemeinde Bezau www.bezau.at sowie in der Bezauer Abfall-App zum Download bereit.

UMSTELLUNG ALTPAPIERSAMMLUNG

ab sofort jeden dritten Samstag im Monat beim Bauhof

Die monatliche Altpapiersammlung findet ab sofort bei der neuen Altstoffsammelstelle beim Bauhof statt und nicht mehr wie bisher beim Bahnhof. Die Pfadfinder führen die Sammlung ab Jänner 2019 jeden dritten Samstag im Monat durch. Das Papier muss selber zur Sammelstelle beim Bauhof gebracht werden. Abgabezeit ist jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr. Die genauen Termine sind im Abfallkalender sowie in der Abfall-App sichtbar.

Das Abstellen von Altstoffen außerhalb der Öffnungszeiten ist verboten. Das gesamte Gelände des Bauhofes wird videoüberwacht!

PFLICHTABNAHME VON MÜLLSÄCKEN

Änderung ab 01.01.2019

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau hat in ihrer 29. Sitzung vom 5. November 2018 die jährliche Pflichtabnahme von Müllsäcken ab 1. Jänner 2019 wie folgt neu festgesetzt:

1 Personen-Haushalt:
3 Stück 40-l Restmüllsäcke pro Jahr
2 Personen-Haushalt:
5 Stück 40-l Restmüllsäcke pro Jahr
3 Personen-Haushalt:
6 Stück 40-l Restmüllsäcke pro Jahr
4 Personen-Haushalt:
7 Stück 40-l Restmüllsäcke pro Jahr
5 und mehr Personen-Haushalt:
8 Stück 40-l Restmüllsäcke pro Jahr

Ferienwohnungen/Ferienhäuser:
4 Stück 40-l Restmüllsäcke pro Jahr

Bei Verwendung von Containern mit Restmüllmarken: jeweils Restmüllmarken im entsprechenden Ausmaß.

Wir bitten um Einhaltung der beschlossenen Pflichtabnahme!

NEUE GEMEINDEHOMEPAGE

www.bezau.at

In den vergangenen Monaten wurde die Homepage der Marktgemeinde Bezau optisch und inhaltlich neu gestaltet. Seit Anfang Oktober 2018 erstrahlt unsere Gemeindehomepage www.bezau.at in neuem, modernem Design. Sie kann sowohl über Computer und Tablet als auch via Smartphone abgerufen werden und bietet viele Bürgerinformationen rund um unser lebens- und liebenswertes Dorf. Reinschauen lohnt sich!

SILVESTER- TREFF

mit großem Feuerwerk

Am Montag, den 31. Dezember 2018 findet beim Marktgemeindeamt Bezau ab 22.00 Uhr wieder der alljährliche Silvestertreff statt. Für Stimmung sorgt DJ Seaglar. Weiters erwartet die Besucher eine gemütliche Schirmbar im Freien sowie ein großes Feuerwerk um 00.00 Uhr.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Feuerwehr Bezau

STERNSINGEN 2019

Sternsinger besuchen die Häuser an folgenden Tagen

Mittwoch, 2.1.2019

Brau, Bezegg, Platz (vom Gemeindeamt dorfauswärts), Brugg, Dorfpark-Geschäfte, Hotel Gams, Greben

Donnerstag, 3.1.2019

Wilbinger, Unterdorf, Platz, Grütt, Fegg, Auser, Sandriese, Bühel, Sonderdach, Sozialzentrum, Wilbinger und Ach (Betriebsgebiet)

Freitag, 4.1.2019

Bahnhof, Ellenbogen, Siedlung, Pelzrain, Ach, Scheibe, Dorfpark-Wohnungen

Samstag, 5.1.2019

Halde, Obere, Mittlere, Am Stein, Kriechere

AUS DEM BEZAUER TERMINKALENDER

Es ist allerhand los

28. und 29. Dezember	W-Clubbing im Bezeggsaal
31. Dezember	Silvestertreff mit Feuerwerk
2. bis 5. Jänner	Sternsingen
11. Jänner	Klangvolle Märchen über die Magie der Musik mit „Frau Wolle“ im Sicherheitszentrum Bezau
17. Jänner	Singabend „Lieder und Jodler“ mit Jos Franz in der Mittelschule
19. Jänner	Neujahrstreffen des Kameradschaftsbundes im GH Hirschen
1. Februar	ORF-Frühstücksfernsehen „Guten Morgen Österreich“ in Bezau
14. Februar	Singabend „Lieder und Jodler“ mit Jos Franz in der Mittelschule
21. Februar	Frauenfasching im Katrina
1. März	Zunftball im Bezeggsaal
9. März	Funken Güggl
9. März	Funken Mittlere
10. März	Funken Obere
16. März	Feuerwehrjasser im Bezeggsaal
22. und 23. März	W-Clubbing im Bezeggsaal
31. März	Kartoffeltag der Pfarre Bezau im Bezeggsaal
6. April	Jubiläumskonzert der Bürgermusik Bezau im Bezeggsaal
30. April	Generalversammlung des Kameradschaftsbundes im Katrina
1. Mai	Gefallenengedenken des Kameradschaftsbundes am Ölberg
24. Mai	Lange Nacht der Kirchen in der Pfarrkirche Bezau
20. Juni	Fronleichnamfeier mit dem Kameradschaftsbund
22. Juni	Sparkasse Wälderlauf
8. bis 10. August	Bezau Beatz
14. bis 18. August	Bregenzerwälder Handwerksausstellung
Anfang Juni bis Mitte Oktober	Wochenmarkt in Bezau
1. bis 5. September	Pfarrwallfahrt nach Assisi
12. Oktober	Gallomat
15. Dezember	Patroziniumsfeier St. Jodok mit dem Kameradschaftsbund

Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten.



ÖFFNUNGSZEITEN

MARKTGEMEINDEAMT BEZAU

MONTAG VON 9.00 - 12.00 UHR

DIENSTAG BIS FREITAG VON 8.00 - 12.00 UHR

MONTAG- BIS DONNERSTAGNACHMITTAG

NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND DREIKÖNIG

JEWELS NUR AM VORMITTAG VON

8.00 BIS 12.00 UHR GEÖFFNET.

